

Freiburg, Donnerstag, den 9. November 1916.

minimale jährliche
beträgt 19,525 Fr., die
en des Bundes und der
und Winterthur veran-
weiteren Post im Um-
Vorlauffreie gewahrt.

für Hansjakob.

wird berichtet: Von
die wurde der Stadt-
tort des im letzten
Vollschwefelers Pfarr-
conventus des letzteren
Beschent gemacht. Die
siedlungs-Oste der Stadt
wurde von dem seit-
bem Professor der
Karlsruhe, Fridolin

Santin:

Beste Kaffee-Eisay

sich „Ergo“, echte

Kaffee-Eisay

von der Transmission erfaßt und sofort getötet. Man fand in schwer zugerichtet in der Transmission hängend.

Unglücks im den Bergen.

Walenstadt, 8. Nov. In Weitnannen fiel ein 17 Jahre alter Bursche namens Pfiffer beim Suchen nach verlaufenen Ziegen über eine Holzwand hinunter zu Tode. Sein Leichnam wurde geborgen.

des Jura.

eine jurassische Vereinigung ausgesprochenen Zug, des Jura vom Kanton Redaktor Froidevaux rüber dort möglich einen Teil Beifall aufgenommen

hwarzen Listen. Mitgeteilt wird, sind die Listen, die sich auf die abgeschafft worden, was den deutschschweizerischen Partei.

mitgliedspersonal. Leitung teilt mit, daß die aufreicht noch lange nicht nächsten Tagen wieder brauchbar werden als beständigen Sanitätsabteilung teilt mit, daß die aufreicht noch lange nicht nächsten Tagen wieder brauchbar werden als beständigen Sanitätsabteilung zum Aus-

Franzosen und Belgier vorium in Piotta, zuletzt gestern nach Engelbergland transportiert worden. Vatorum trifft Vorberei- ne von Jungenkantone

Niedrigungsrat 1916 einen Nachtrag. Davon entfallen alleinement 348,000 Fr. Zur Ausgabensteigerung für die nachträglich ein Kredit

für den Transport nach Baden bestimmtes Lager, bestehend aus Kosten im Gesamtbetrag von Ju-

empfohlen. Kurau ist von Seiten der Gouvernance von unten übergeben worden. Ründerung der Lebensmittel werden soll.

einen Bewohner von wegen Fällens von Bäumen verhängt, trotz Landjägers. Da der ein Minimaleinsatz vorsieht, so wird 4000 Fr. betrügen und sollten Ruhbäume gesetzte Bäume!

in Lohmühlen. Acht wurden auf dem nem mit Lehmbefüllte Soldaten, die in den deutschen Gefangenestrichen waren, entdeckt. Sie hielten sich im Lehr- lernung dienten ihnen leicht. Dagegen läutete

1 Mittersee. Verunglückten handelt es, angefeindet von der Eisenhofer, Wädenswil. Explosion kann nicht geschehen. Sie erfolgte gegen großen Stollen. Der Schwerverletzte mit dem Leben davon

komplizierten Schädel. Hilfe wurde den Ber- schen Sanitätsoffiziere

Kräfte. Einem (Gew.) wurde es Müllers, Alsons transmissionen er- töten.

in Zürich III fiel ge- dem Pferdegespann die Füße und wurde entlastlich getötet. Erfaßt. Oettstein

jährige Müller und Andreas Zimmermann, in eindrückender Nacht

Kanton Freiburg

Vorbereitung zu den Grossratswahlen

Laut „Märktenbauer“ hat Herr Großrat Dr. Friolz an der freisinnigen Versammlung vom letzten Sonntag in der Jägers einige Mitteilungen gemacht über das Wahlakkommen, das mit der konservativen Partei für die nächsten Grossratswahlen vereinbart wurde.“ Nach diesem Bericht wird die Meldung der „Gazette de lausanne“ bestätigt, welche sagte, daß den Radikalen mindestens 22 Mandate überlassen werden. Von diesen 22 würde der Bezirk 10 erhalten, die übrigen 12 sich auf die andern Bezirke verteilen, wo bei der Gesamtrechnung Balanzen entstehen. Das Abkommen, schreibt der „Märktenbauer“, wird den 12. ds., also am nächsten Sonntag den kantonalen Organisationen unterbreitet und nachher unterzeichnet werden.

Nach andern außerkantonalen Pressestimmen freisinniger Öffentlichkeit würde es sich bei der Zuteilung dieser 22 Sitze an freisinnige Vertreter um die drei Bezirke Saane, See und Greizer handeln. Im Saanebezirk kann nur die Stadt Freiburg in Frage kommen, wo bereits Namen genannt werden von bisherigen Abgeordneten, die eine Wiederwahl ablehnen. So u. a. alt-Staatsrat und alt-Nationalrat Theraulaz, der aus Gesundheitsrücksichten zurücktritt. Die Zustimmung an die konservative Partei des Seebezirkes, welche der freisinnige Waage hält, sich mit bloß 3 Sitzen von 13 zu jüden zu geben, ist etwas stark. In welchem Verhältnis die übrigen 12 Sitze auf die Bezirke Saane (Stadt) und Greizer verteilt werden sollen, ist von den Gesuchstellern nicht gezeigt worden. Ob vielleicht der Greizerbezirk bei einer eventuellen Balanz die Nachholigkeit den freisinnigen zu überlassen gedenkt, steht noch nicht definitiv fest. Gedankt werden, wenn das Abkommen in Kraft treten soll, die Stadt Freiburg und der Greizerbezirk, wo die freisinnige Partei ihre Zentren hat, den Rest der Kosten am Zugeständnis tragen müssen.

Verhandlungen des Staatsrates.

Der Staatsrat erinnert die Herren Auf. Glé- ment, Maschineningenieur, zum Präsidenten, Borchardt, Bauer, Kaufmann, Alois Chassot, d'Urspruch, Arthur Galley, Verleger, Leo Hertling, Architekt, Max Baumer, Kaufmann, Di- rektor Schmidlin, Peter Burkhardt, Colleur, in Mitgliedern der Kommission für das Ge- werbemuseum.

Hr. Eug. Sauterel in Säles wird zur Leh- rerin an der Mädchenschule in Bauluz et- c. kommt.

Hr. Lud. Gillet in Montbovon und Hr. Pe- ter Dechenau in Voll werden zum Inspektor, bzw. Stellvertreter, der Bienenbestände im Greizerbezirk ernannt.

Der Rat beschließt die Lohnhebung für die Straßenväter.

Der Rat beschließt eine Wirtschaft mit Ge- freit vorlage betr. einen Staatsbeitrag zur Kor- rektion der Brücke oberhalb und unterhalb der Staumauer von Champ-Bernex bei Ecublens.

Das Staatsbudget pro 1917

sieht vor: im ordentlichen Dienst: Einnahmen Fr. 7,775,362.40; Ausgaben Fr. 7,637,082.40; Überschuss der Einnahmen Fr. 138,280. Im außerordentlichen Dienst: Ausgaben Fr. 487,774.11; Einnahmen Fr. 63,800; Defizit des außerordentlichen Dienstes Fr. 423,674.14; Allgemeines Defizit Fr. 285,394.14.

Die staatliche Postfahrt an den Großen Rat stellt für die Rechnung des Jahres 1917 einen Beitrag der Staatsbank aus dem Ertrag ihres Reingewinnes die Summe von Fr. 420,000 in Aussicht.

Heimkehr.

gestern abend nach 9 Uhr traf das Land- wärterab. 127 nach langem Grenzdienste wieder hier ein. Die wackeren Landwöhnen wurden am Bahnhof, wie die Truppen des Aus- juges empfingen und bescherten. Ein zahlreiches Publikum wohnte der Ankunft und dem Einmarsch des Bataillons bei.

Transport von Evakuierten.

Abwechselnd mit den Schwerverwundeten werden vom 20. dieses Monats an etwa 15,000 Evakuierte aus Nordfrankreich durch die Schweiz geführt werden.

Männerchor.

Heute Abend, 8 1/4 Uhr, Übung.

Männerchor Liebstrauenkirche.

Heute Abend, 8 1/4 Uhr, Probe für die Te- nore, im Josephshaus.

von der Transmission erfaßt und sofort ge- tötet. Man fand in schwer zugerichtet in der Transmission hängend.

Unglücks im den Bergen.

Walenstadt, 8. Nov. In Weitnannen fiel ein 17 Jahre alter Bursche namens Pfiffer beim Suchen nach verlaufenen Ziegen über eine Holzwand hinunter zu Tode. Sein Leichnam wurde geborgen.

Neueste Meldungen

Die französisch-englische Offensive.

Deutsche amtliche Meldung.

Berlin, 8. Nov. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Heeresgruppe des Kronprinzen Klappert: Nördlich der Somme ging tagsüber die Geschäftstätigkeit über mäßige Grenzen nicht hinaus. Nächtliche englische Angriffe zwischen Le Sars und Guisecourt scheiterten in unserem Feuer. Südlich der Somme griffen die Franzosen beiderseits von Ablaincourt an. Unsere in den Südtal von Ablaincourt vorgeschobenen Abteilungen wurden zurückgedrängt. Das Dorf Pressoir ging verloren. Auf dem Nordflügel des Angriffes wurde der Feind zurückgeschlagen.

Heeresgruppe des Kronprinzen: Lebhafte Artilleriekämpfe im Maasgebiet.

Französische amtliche Meldung.

Paris, 8. Nov. (Havas.) Amtliche Mitteilung von 3 Uhr nachmittags: Südlich der Somme verlor die Nacht verhältnismäßig ruhig. Die Deutschen beschärften sich darauf, die neuen französischen Stellungen im Abschnitt der Zuckerkfabrik von Ablaincourt zu bombardieren. Geschützfeuer mit Unterbrechungen auf dem Rest der Front.

Flugrofen: Zwei deutsche Flugzeuge wurden im Laufe eines Luftkampfes nordöstlich von Pont à Mousson abgeschossen: das eine fiel bei Brieux-en-Haye, das andere in der Richtung von Bischwiller nied. In der Nacht vom 6. zum 7. November waren acht französische Bombardierungsflugzeuge 1200 Meter Höhe auf dem Flugplatz Frescati und 1200 Meter auf dem Militärbahnhof von Chambley. Die Fliegen wurden getroffen.

Paris, 9. Nov. (Havas.) Amtliche Mitteilung vom 8. ds., 11 Uhr abends. Nördlich der Somme zerstörte unsere Artillerie feindliche Ansammlungen östlich von Soissons. Südlich der Somme bombardierte der Feind heftig die von uns gestern erobernten Stellungen. Unsere Batterien bekämpften die feindliche Artillerie wirksam und nahm östlich und nordöstlich von Châlons auf dem Marché befindliche Truppen unter ihr Feuer. Die Zahl der von uns eingeschlagenen gestrigen Gefangenen beläuft sich j. Z. auf 659, darunter 11 Offiziere.

Auf dem rechten Maasufer lebhafter Artilleriekampf in der Gegend von Damcoult und Douaumont.

Englische amtliche Meldung.

London, 8. Nov. (Havas.) Amtliche britische Mitteilung: Nach einem bestigen Bombardement versuchten die Deutschen erfolglos im Laufe der Nacht einen Handstreich gegen die englischen Gräben westlich von Beaumont-Hamel. Nichts zu melden aus dem Rest der Front. Das Sturmfeuer hält an.

Russisch-rumänische Front.

Deutsche amtliche Meldung.

Berlin, 8. Nov. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Mazedonische Front: Feindliche Angriffe im Cernabogen blieben erfolglos. Neige Artillerietätigkeit an der Belasica- und Strumajfront. Der erste Generalsquartiermeister: Ludendorff.

Die Basubio und gegen die Quelle des Banois-

Sturzbaches. Im Trévignyotal wurde das Observatorium auf den Hängen der Cima di Voche, das durch das feindliche Feuer schon ganz zusammengebrochen war, von uns geräumt, um unnötige Opfer an Menschenleben zu verhindern. Auf dem Markt zeigte sich die feindliche Artillerie stellweise tätig gegen unsere Stellungen in der Zone des Haupts und gegen Bosco Malo (Gudolog). Ihr Feuer wurde wirksam erwidert. Die Einführung der vom Feinde zurückgelassenen enormen Beute auf dem Schlachtfeld dauert an. Gestern fand man in einem Unterstand eine Batterie von 4 Gebirgs geschützen und ein 37 Millimeter-Geschütz. Feindliche Flieger warfen Bombe auf die bewohnten Gebiete des unteren Isonzo. Es gab zwei Tote und einige Verletzte. Eines unserer Wasserflugzeuge bombardierte die feindlichen Werke des Cap Sabore am Eingang der Bucht von Pirano.

Die Offensive auf dem Balkan

Französische amtliche Meldung.

Paris, 8. Nov. (Havas.) Amtliche Mitteilung von 3 Uhr nachmittags: Im Cernabogen griffen die Bulgaren dreimal die serbischen Stellungen an. Von dem heftigen Artillerie- und Maschinengewehrfeuer zurückgeworfen, zogen sie sich in ihre Ausgangsgräben zurück, indem sie zahlreiche Leichen auf dem Gelände ließen. Auf dem Rest der Front Artilleriekämpfe ohne Infanterieunternehmungen. Französische Flugzeuge beschossen die feindlichen Lager in der Gegend nördlich von Monastir.

Deutsche amtliche Meldung.

Berlin, 8. Nov. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Mazedonische Front: Feindliche Angriffe im Cernabogen blieben erfolglos. Neige Artillerietätigkeit an der Belasica- und Strumajfront. Der erste Generalsquartiermeister: Ludendorff.

* Siegeroperationen auf der Adria.

Wien, 8. Nov. (W. & B.) Amtlich wird verlautbart: Am 7. November nachmittags haben seindliche Flieger auf die Städte Rovinj, Lorenzo und Citta Nova Bomben abgeworfen. Es wurde nicht der geringste Sachschaden angerichtet. Niemand wurde verletzt. Eigene Flugzeuge flogen zur Verfolgung auf. Der Führer eines derselben, Linienoffizierleutnant Drakul, schoß einen feindlichen Flieger ab, der bei den in der Nähe sich befindenden feindlichen Torpedofahrzeugen niederging. Diese wurden von unseren Flugzeugen mit Bomben angegriffen und entfernten sich gegen die feindliche Küste. Am Abend des gleichen Tages warf ein feindlicher Flieger gleichfalls erfolglos Bomben auf Umag ab. Eigene Zeppelin zeigten beworfen am Abend die militärischen Objekte von Vermigiano und Monfalcone sehr wirkungsvoll mit Bomben und Schrot unbeschadigt zurück.

Verleihung des norwegischen Seegebietes

Christiania, 8. Nov. (Norwegisches Telegrammbureau.) Ein russischer Torpedojäger beschoss am 2. November ein deutsches Unterseeboot, als der Torpedojäger 2 1/2 bis 3, das Unterseeboot 3—4 Seemeilen von Homoen bei Bardoe entfernt war. Die Ringer beauftragte ihren Gefunden in Petersburg, gegen die neue Verleihung der Neutralität zu protestieren.

Norwegens Antwort an Deutschland.

Christiania, 9. Nov. (Wolff.) Die norwegische Antwortnote wurde gestern dem deutschen Gesandten überreicht.

Oesterreichische amtliche Meldung.

Wien, 8. Nov. (W. & B.) Amtlich wird verlautbart: Front des Erzherzogs Karl: Südlich und südöstlich des Sardinspases wurden rumänische Angriffe abgeschlagen. Bei Spini und südwestlich von Predeal drängten wir den Feind weiter zurück. Beiderseits der Bâzârstraße sind wir wieder im Besitz aller unserer früheren Stellungen. Nordwestlich von Odighes vermochten die Russen abermals Raum zu gewinnen. Bei Tatarow schoß ein österreichisch-ungarischer Flieger einen russischen Rumpf-Doppeldecker ab.

Die italienische Offensive

Oesterreichische amtliche Meldung.

Wien, 8. Nov. (W. & B.) Amtlich wird verlautbart: Die Nähe im Görzischen hält an. An der Kleinstafffront wurden Angriffe einzelner italienischer Bataillone im Colpicongebiet und an der Bochemstellung abgewiesen. 3 Offiziere, 50 Mann und 2 Maschinengewehre fielen hierbei in unsere Hand.

Italienische amtliche Meldung.

Rom, 8. Nov. Amtliches Kriegsbulletin Nr. 535 von 4 Uhr nachmittags: An der Trentinofront feindliche Artillerieaktionen auf dem Basubio und gegen die Quelle des Banois-

Sturzbaches. Im Trévignyotal wurde das Observatorium auf den Hängen der Cima di Voche, das durch das feindliche Feuer schon ganz zusammengebrochen war, von uns geräumt, um unnötige Opfer an Menschenleben zu verhindern. Er starb in der Nacht vom 7. zum 8. November.

nische Nationalkomitee ist der Ansicht, die Wahl Hughes beweise, daß die beiden Kammern republikanisch sein werden.

Die amerikanische Präsidentenwahl unentschieden.

Nach in letzter Stunde eingelaufenen Meldungen sind die Wahlergebnisse in den Vereinigten Staaten doch nicht entschieden. Man glaubt sogar eher an einen Wahlsieg Wilsons. Interessant wäre eine solche „Verteidigung“ eines amtlichen Resultates.

New York, 9. Nov. (Havas.) Während am Dienstag die Wahlergebnisse für Hughes so positiv waren, daß selbst die Organe Wilsons sie anerkannten, weisen die letzten Wahlergebnisse eine ein wenig dunkle Situation auf. Beide Parteien beanspruchen den Sieg für sich. Es scheint nun mehr, daß die Republikaner nicht die Mehrheit erlangt haben über die Demokraten im Repräsentantenhaus oder im Senat, wo letztere eine Mehrheit von 7 bezw. 2 Stimmen erlangt zu haben scheinen.

Der Direktor des Publizistendienstes des demokratischen Zeitung hat den Präsidentschaftsssekretär Tumult dadurch in Kenntnis gesetzt, daß Wilson sicher wieder gewählt sei. Die Nachricht wurde mit Begeisterung aufgenommen. (Sie kann anderwohl Heiterkeit auslösen.) — Die aus dem Westen eintreffenden Wahlergebnisse weisen darauf hin, daß Wilson in den Staaten Kalifornien, Idaho, Washington und Minnesota die Mehrheit erlangt hat. Wilson ist also im Vorsprung.

Nach letzten Meldungen stehen Hughes und Wilson einander im Wahlergebnis sehr nahe. In einigen Weststaaten scheinen sich bereits Perspektiven für Wahlergebnisse zu eröffnen. Wahrscheinlich werden in einigen Fällen neuezählungen vorgenommen werden müssen, was die Verkündung der endgültigen Ergebnisse verzögert.

Austauschgesuche für Internierte.

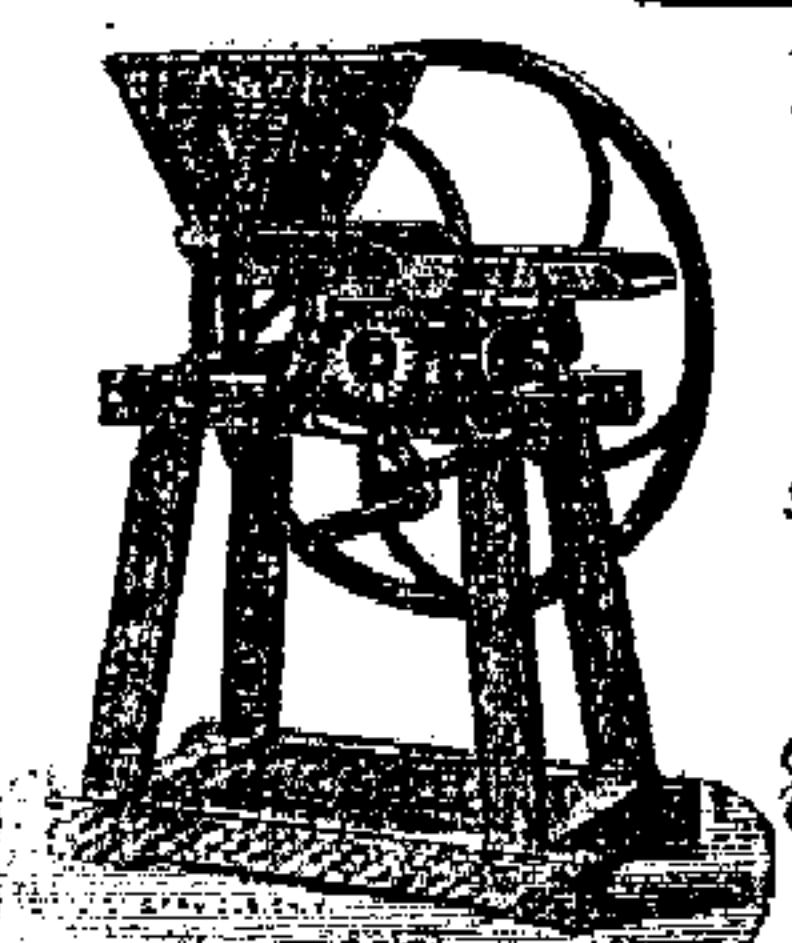
Bern, 8. Nov. Es werden im Interesse von Kriegsgefangenen, von Komitees und Privatleuten oft Internierung- und Austauschgesuche für den gleichen Gefangenen eingereicht. Sie werden ausnahmslos weitergeleitet. Es hat sich dieses System nicht bewährt da dadurch unser Kommissionen unnötige Mehrarbeit in den Lagern erwachsen ist. Es ist nun beabsichtigt

Liegenschaftsversteigerung

Das städtische Loses wird Donnerstag, den 16. dies, um 3 Uhr, im Rathaus zur Auktion, in Alterswil, die zur Kontursmiete der Geschwister Schwaller, in Zur-Scheuer, bei Alterswil, gehörenden Liegenschaften, bestehende aus Wohnhaus, 2 Scheinen mit 5 Ställungen, Scheunen, 49 Auchen Wies- und Ackerland und 8½ Auchen Wald, an eine erste öffentliche Steigerung bringen. 1839
Amtliche Schätzung Fr. 85,000.

Das Klavieramt.

Albert Stalder
Maschinenfabrik Oberburg



Universal-
Fruchtmühlen
für große Leistungen jeder
Fruchtart.
Feinheit nach Wunsch.
Hartgewalzen, Mahlplatte,
umklappbare Oberseite,
staubloscher Abschluß.

Fruchtbrech-
Maschinen
in verschiedenen Nummern für Hand- und Kraftbetrieb.

Zitterföhnel-Maschinen
in bewährter Ausführung; für Kraftbetrieb und
große Leistungen. 1786

Streuschoßschneider, Mübenchneider,
Kartoffelbäcker, Kartoffelbrüder,
Holzfräsen.

Prospekte gratis. Prospekte gratis.
Weltausstellung Mailand 1906: Grand Prix.
Weltausstellung Zürich 1911: Grand Prix.
Landesausstellung Bern 1914: Goldene Medaille.
Vertreter: Alois Spicher, Maschinenhdg.,
Neubertorf.

Oeffentliche Steigerung

Samstag, den 11. November, von 10 Uhr vor-
mittags an, werden im Verkaufsraume des Gerichts-
gebäudes in Freiburg verschiedene Möbel an eine
öffentliche Steigerung gebracht, als: Buffet, Betten,
Tische, Kommoden, Kanapee, Fauteuil, Stühle,
ein Harmonium, eine Bibliothek etc. etc. 1848
Gerichtsschreiberei des Saanebezirks.

Schöne Wohnung

In St. Antoni ist eine neue, sonnige vier Zimmer-
Wohnung mit Balkon, nebst zugehörigem Keller
und Estrich, sowie Anteil an großem Garten zu
vermitteln. Eintritt nach Uebereinkunft.
Sich zu wenden an die Gemeindebeschreiberei
St. Antoni. 1836

Wir sind stets fort Käufer von schönen
Papel- & Eichenholz

in Stärke von 15 mm, sowie ungeschnitten; saubere
Ware. Ganz ausführliche Offeren sind zu richten
an die Möbelfabrik „Gruyère“ in Volt. 1450

Riemenschlösser

Riemensharz
Maschinöl
bei
Eduard Vögeli, Holtenried

Gesucht

per sofort ein
Mädchen
welches Kochen und in der Haus-
haltung mitmachen kann. Sich zu
wenden an Frau
Schroo, Prof. Pérolle 2,
Greifburg.

Aexte & Gertel

Sägen und Feilen
Scheidweggen
Schwennscheeren
Wiedenbräht
Heuschrot
Alle Werkzeuge mit Garantie

E. Vögeli

Holtenried

Zu verkaufen

ein 7 Monate altes, prämiertes,
braunes
Stutenfohlen

bei Joh. Zell, Längwatt,
St. Silvester. 1819

Wegen Todesfall zu ver-
kaufen eine neue

Schnüstermaschine

sowie Schnüster-Werkzeug und
Zuber. 1888
Sich zu wenden an Ge-
schwister Hasel, Niederberg,
bei Bözingen.

Ösentrohre

in allen Größen
zu haben bei

E. Vögeli, Holtenried.

Brise- Bise

Gefüllte Gardinen auf Mauf-
seline, Tiss., Spachtel etc., am
Sild oder abgeplattet. Blitzege-
dräger, Bettdecken, glatte
Stoffe, Tannin usw., fabriziert
und liefert direkt an Privat-
leute Hermann Mettler, Rett-
mühlstrasse, Perishau, Muster-
kolation gegen freie Inans-
tellung. Reparaturen billig.

Schweizer Mustermesse

Basel 15.—29. April 1917

Die ausschliessliche Annoncen-Annahme
für die offiziellen Publikations-Organe

Messezeitschrift — Messekatalog — Messeführer

ist unserer Firma übertragen worden

Wir laden Reflektanten zu recht ausgiebiger Benützung
dieser ganz vorzüglichen Insertions-Gelegenheiten ein und
bitten um tunlichste Einsendung der Bestellungen.

Prospekte stehen zu Diensten

PUBLICITAS A.-G.

Schweizerische Annoncen-Expedition

6, Schützengasse

FREIBURG

Telephon 1.36

Medallion der schweiz. Landesausstellung

1914, Schützenmatte, 29

amerikan. Zahnräder

FREIBURG

29, Schützenmatte, 29

St. Martins-Markt

**Verfehlten Sie nicht, unsere Geschäfte
zu besuchen, bevor Sie Ihre Einkäufe
machen.**

Wir offerieren:

Frauenjaquette in schwarzem Tuch	à Fr. 8.95
Frauenjaquette, schwarz, extra schönes Tuch	" 18.50
Frauenmäntel mit schöner Broderie	von " 35.— an
Pelze, schwarz, Totallänge 1 m. 80 cm.	" 6.95
Pelze, schwarz, Totallänge 1 m. 40 cm.	" 3.95

Totallänge 1 m. 30 cm., à "

Mongolipelze in verschiedenen Längen, sehr preiswert.

Halblein-Mannshosen, gefüttert und ungefüttert.

Spenzer (Tricots) in allen verschiedenen Arten.

Unterhosen.

Unterlaibchen.

Bernerhalblein grau und braun.

Baumwollflanelle für Mannshemden, sowie fertige Mannshemden

Gebrüder Nordmann

Lausanne-gasse 16—18

Große Auswahl

in

Zitterschneidmaschinen

Mübenchneider

Fruchtbrecher

Kartoffelmühlen

Faucheyumpen

Gasherde

Kartoffeldämpfer

Niedrige Preise

E. WASSMER

Freiburg

Alpenkräuterthee

Beste Blattzermüngung. Empfiehlt

sich besonders für Haushaltsgäste,

Schwinds, Magen- und

Darmkrankheiten.

Beschleimung u. s. w. 1752

Zu haben in Schachtel à 1 Fr.

Apotheke-Drogerie E. LAPP

Freiburg.

Wer sparen will

deckt seinen Bedarf in so-

liden, gedie. Damen- und

Herren-Kleider-Stoffen,

Strumpfwolle, Decken, zu

Fabrikpreisen bei der

Zuständigkeiten der

Staatsoberhäupter werden von

Präsidenten begleitet werden von

Konferenz über verschiedene wi-

scheide Fragen beteiligen.

Hier haben wir also die Nach-

richten

Schloss La Va-

Frei nach dem französischen von

2.

Ein tägliches Nachtmahl ist

Vorher bereitet. Es besteht aus

einem Gericht, einer dünnen Wa-

Die Witwe versucht zu essen

nicht, erstickt läuft sie den Lö-

schen sich zurück.

Johanna hat es sofort bemerkt

„Wirklich die Suppe ist zu sehr

Du, Mutter, es ist unmöglich, es

trocken, wenn kaum Vorrate v

Wie einsichtig von mir, das

Blumen auszugeben, ich mache

Dummheiten.“ Eine große Tr

die Wange herab.

„Nein, nein, mein Kind,

damit eine Herzfreude bere

nicht an der Suppe, sondern

dass ich keinen Appetit habe.“

Johanna wollte eben antworten

an der Türe stoppte: „Mutter, Bo

bejassen, reicht einen Brief her

„Ein Brief, ein Brief von ihm.“

Zu haben in der Katholischen Buchhandlung
St. Nikolausplatz 180 und in der St. Paulusdruckerei, Freiburg.

Kalender 1917

Nostalgialkalender	0.30	Die heilige Famille	0.65
Kinderkalender	0.30	Der Haussfreund	0.65
Neuer Einsiedlerkalender	0.50	Regensburger Marienkalender	0.75
Einsiedlerkalender ohne Bild	0.50	Dialporakalender	0.75
mit Bild	0.65	Benziger Marienkalender	0.75
Marienhill-Missionkalender	0.60	Festabendkalender	0.75
St. Ursenkalender	0.60	Haus- und Familientkalender	0.75
Bruderlausenkalender	0.60	Monatkalender	0.75
Größer Marienkalender	0.65		